

Hinweise zum Datenschutz für das Videokonferenzsystem Zoom an der FernUniversität in Hagen

Stand: März 2021

Datenverarbeitungsvorgänge im Rahmen der Nutzung von Zoom an der FernUniversität in Hagen

Zoom ist ein Cloud-Service des Anbieters Zoom Video Communications, Inc.USA. Der Cloud-Service ermöglicht Videokonferenzen für Online-Lehr und -Lernangebote. Die Teilnahme kann mittels mobiler Endgeräte (Tablet, Smartphone) und herkömmlicher PCs erfolgen. Für die Planung und Durchführung einer Online-Veranstaltung ist eine Registrierung des Veranstalters über das Zoom-Portal der FernUniversität in Hagen erforderlich. Durch die Registrierung werden Zoom-Konten angelegt, die von der FernUniversität in Hagen verwaltet werden. Diese Hinweise zur Datenverarbeitung und den Datenschutz gelten ausschließlich für Konten die an der FernUniversität verwaltet werden. Für die Teilnahme an Zoom-Meetings anderer externer Veranstalter gelten die Datenschutzhinweise des entsprechenden externen Anbieters.

1. Zweck der Datenverarbeitung

Zoom-Dienste werden verwendet um der durch die Covid-19-Pandemie gesteigerten Nachfrage nach Online-Videokonferenzlösungen nachzukommen und als Ersatz für Präsenzveranstaltungen. In diesem Rahmen erfolgt der Einsatz maßgeblich für folgende Zwecke:

- Aufrechterhaltung des Lehrbetriebes zwecks Durchführung von Lehrveranstaltungen und Mentoriaten.
- Online-Prüfungen
- Gremiensitzungen
- Konferenzen mit internen und externen Teilnehmer*innen
- Rücksprachen/Beratungsgespräche mit FernUni-Angehörigen (inkl. Studierenden) und Externen (z.B. Studieninteressierten).

2. Umfang der Datenverarbeitung und Datenübermittlung

a) Die FernUniversität in Hagen übermittelt im Rahmen der Registrierung und Authentifizierung der Veranstalter und optional auch der Teilnehmer an den Anbieter Zoom Video Communications, Inc in die USA, folgende personenbezogene Daten:

- Stammdaten (Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse)

- Mitarbeitenden-Status („ist Mitarbeiter*in der FernUniversität in Hagen“)
- Studierenden-Status („ist Student*in der FernUniversität in Hagen“)

b) Für die genannten Aufgaben und zur Teilnahme an Zoom-Meetings der FernUniversität werden folgende personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Stammdaten:
Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Kennung, Rechte, Rollen, Gruppenzugehörigkeit, Status.
Optional weitere Profilingaben: Abteilung, Telefonnummer und Aufenthaltsland bei Telefoneinwahl, Spracheinstellungen, ungefähre geographische Lage
- Kommunikationsbezogene Meta-Daten:
Meeting-Titel, Meeting-Beschreibung, Start- und Endzeitpunkt der Kommunikation, Beitritt/Eintritt sowie Austritt von Teilnehmer*innen, IP-Adresse, Geräte- /Hardware- /Browser-Informationen wie MAC-Adresse, Geräte-ID, Gerätetyp, Angaben zum Betriebssystem).
- Kommunikationsinhalte:
Text-, Audio-, Bild- und Videoübertragung, Dateiübertragungen während der Videokonferenzen.
Speicherung von Audio- und Videoaufzeichnungen von Kommunikationsinhalten in der Zoom-Cloud. Speicherung der Aufzeichnung auf den Lehrsystemen der FernUniversität zur späteren Rezeption. (Aufzeichnungen in definierten Ausnahmefällen, wenn der Lehrzweck es erfordert).

Für die Datenverarbeitung hat die FernUniversität in Hagen mit dem Anbieter Zoom Video Communications, Inc. einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Die Datenübermittlung zu Zoom Video Communications, Inc. in die USA erfolgt außerdem gemäß Art. 46 Abs. 1 DSGVO unter der Dokumentation geeigneter Garantien, den Standarddatenschutzklauseln (Art. 46 Abs. 2 lit. c).

In Einzelfällen kann darüber hinaus eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Verpflichtung erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der Strafprozessordnung (StPO).

3. Dauer der Datenverarbeitung / Datenlöschung

Die aufgeführten Stammdaten werden bei Kontolöschung (oder beauftragter Kontolöschung) durch die betroffene Person gelöscht.

Die kommunikationsbezogenen Meta-Daten werden gelöscht, sobald die Speicherung nicht mehr für die Erbringung oder Aufrechterhaltung des Dienstes erforderlich sind.

Kommunikationsinhalte werden nicht über die Kommunikation hinaus gespeichert. Im Fall einer Aufzeichnung in der Zoom-Cloud, werden die Daten dort nach 30 Tagen gelöscht.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Beschäftigten bei der Nutzung von Zoom zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses sowie organisatorischer und personeller Maßnahmen ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) und e) DSGVO (EU-Datenschutzgrundverordnung) i.V.m. § 18 Abs. 1 DSG NRW (Datenschutzgesetz NRW) die Rechtsgrundlage.

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen und mit der Lehre in Verbindung stehender Kommunikation mit Zoom ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO i.V.m. der Aufgabenzuweisungen nach HG NRW (Hochschulgesetz NRW) die Rechtsgrundlage. In Einzelfällen einer freiwilligen Teilnahme an Veranstaltungen mit Videokommunikation ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) Einwilligung die Rechtsgrundlage.

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Kommunikation mit externen Kommunikationspartner*innen im Verantwortungsbereich der FernUniversität in Hagen über Zoom richtet sich die Rechtsgrundlage nach dem konkreten Kommunikationsanlass. Regelmäßig in Betracht kommen dürften eine Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO, sowie bei Vertragsverhältnissen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Bitte beachten Sie: Eine Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 DSGVO sowie von Daten mit sehr hohem Schutzbedarf ist bei der Verwendung von Zoom nicht zulässig. Generell ist vor der Nutzung von Zoom zu prüfen, ob in einer Kommunikation sensible Daten verarbeitet werden könnten und ob ggf. eine Alternative (alternative Anwendungssysteme) genutzt werden muss. Erkunden Sie sich bitte hierzu in den Anleitungen oder im Zweifel bei der Stabstelle für Datenschutz und IT-Sicherheit der FernUniversität in Hagen.

4. Verantwortungsbereiche der Inhalteanbieter

Verantwortlich für die Inhalte der Zoom-Veranstaltungen und -Meetings sind die jeweiligen Inhaltsanbieter (z.B. Lehrgebiete und Institute sowie weitere Organisationseinheiten der FernUniversität, Studierenden, allgemein: Veranstalter). Die Gestaltung der Inhalte ist sehr frei und kann unter anderem auch Inhalte enthalten, die über den hier beschriebenen Rahmen der zulässigen Anwendungen hinausgehen. Der Inhalteanbieter ist in diesem Fall für den Datenschutz selbst verantwortlich.

5. Weitere Hinweise zum Datenschutz

Weitere Hinweise zum Datenschutz insb. zu den Rechten der betroffenen Personen, der Verantwortlichen Stelle und des Datenschutzbeauftragten finden Sie in der allg. Datenschutzerklärung (<https://www.fernuni-hagen.de/service/datenschutz.shtml>) der FernUniversität in Hagen